



An der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist im Department für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/einer

**W2-Professors/Professorin  
für Experimentelle Pädiatrie**

zu besetzen.

Der/die Stelleninhaber/in muss das Fach Experimentelle Pädiatrie in Forschung und Lehre kompetent vertreten können. Wir suchen eine integrative und engagierte Persönlichkeit, die international durch Publikationen und Drittmittelinwerbungen auf dem Gebiet der Erforschung von (hämato)onkologischen Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters sowie der Tumorbilogie ausgewiesen ist und den Forschungsprofilbereich „Molekulare Medizin der Signaltransduktion“ der Medizinischen Fakultät als auch die Weiterentwicklung des DFG-Graduiertenkollegs 1591 stärkt. Zu den Aufgaben dieser Professur gehören die Koordination und Weiterentwicklung der einrichtungsübergreifenden experimentellen Forschung im Department sowie die Vernetzung mit anderen Einrichtungen der Fakultät innerhalb der Forschungsprofilbereiche der Fakultät. Weiterhin wird die Mitarbeit bei der Umsetzung des Science Tracks im Medizinstudium als auch im Promotionskolleg Medizin vorausgesetzt. Erwartet werden der Aufbau und die erfolgreiche Leitung einer eigenen Arbeitsgruppe, die sich wesentlich durch eingeworbene externe Drittmittel trägt.

Die Professur wird organisatorisch in der Universitätsklinik und Poliklinik für Pädiatrie I angesiedelt. Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Studium im Bereich der Lebenswissenschaften, die Promotion und die Habilitation oder habilitationsäquivalente Leistungen sowie Lehrerfahrung.

Zu den Aufgaben der/des Stelleninhaberin/Stelleninhabers gehören außerdem die weiteren im § 34 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) genannten Verpflichtungen.

Die Martin-Luther-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Martin-Luther-Universität bietet gute Möglichkeiten, Beruf und Familie zu vereinbaren. Schwerbehinderten Bewerberinnen/Bewerbern wird bei gleicher Eignung der Vorzug gegeben.

Bewerbungen mit Lebenslauf, wesentlichen Zeugnissen, beglaubigten Kopien aller Urkunden, Darstellung des beruflichen und wissenschaftlichen Werdegangs, der entsprechenden klinischen Erfahrungen, einer strukturierten Liste der wissenschaftlichen Arbeiten, Skizze von längerfristig geplanten Forschungszielen, Nachweis der Lehrtätigkeit und einem zusammengefassten Bewerbungsbogen (abrufbar unter: [www.medizin.uni-halle.de](http://www.medizin.uni-halle.de) → Medizinische Fakultät → Berufungen) sowie maximal zehn Sonderdrucken werden unter Angabe der Dienst- und Privatanschrift innerhalb von sechs Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an folgende Adresse erbeten: Dekan der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 06097 Halle (Saale).